



**FROHE OSTERN wünscht der Bürgermeister  
die Gemeinderäte und die Mitarbeiter:innen  
der Gemeinde St. Georgen bei Obernberg!**



## **Neue Mitarbeiterin Antonia Hofmann**



Nachdem Frau Ines Prilhofer mit Ende Februar ihre Karenz angetreten hat, ist Frau Antonia Hofmann aus Obernberg am Inn, seit Anfang März als Karenzvertretung im Gemeindeamt angestellt. Sie übernimmt die Tätigkeiten des Bürgerservices. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

## **Aus dem Gemeinderat und dem Gemeindeamt**

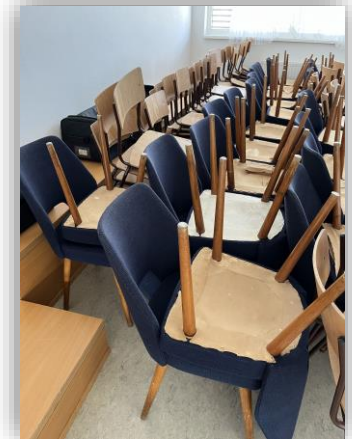
Der **Haushaltsvoranschlag** für das Jahr 2026 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Ried geprüft. Dabei wurde bestätigt, dass die Kriterien und Auflagen für Härteausgleichsgemeinden eingehalten werden. Zur Abdeckung der laufenden Ausgaben hat die Landesregierung einen Zuschuss in der Höhe von 266.600 Euro bewilligt. Der Gemeinderat hat den Haushaltsvoranschlag in der Höhe von 1.766.500 Euro, inklusive des Dienstpostenplans, der Vorhaben und des mittelfristigen Finanzplans einstimmig beschlossen.

Für die **Zwischenfinanzierung** der Sanierung und Erweiterung der Volksschule und der Mehrzweckhalle wurde von der Gemeinde ein Darlehen in der Höhe von 1.838.500 Euro, für die Laufzeit von 5 Jahren, ausgeschrieben. Von 4 eingeladenen Banken haben zwei Banken Angebote gelegt. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für das Angebot der Raiffeisenbank Innkreis Mitte mit der Variante einer fixen Verzinsung.

Die Maßnahmen zur Sanierung der Volksschule und der Mehrzweckhalle wurden am 20. März 2026 von den beauftragten Architekten Augustin ausgeschrieben. Mit der Generalsanierung werden **Sprossenwände, Sessel und Schulmöbel** erneuert. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Gegenstände günstig abzugeben. Interessenten dafür können sich ab sofort beim Gemeindeamt melden.

Bereits vor dem Sommer werde folgende Gegenstände abgegeben:

- Blaue Stühle Galerie, 40 Stk.
- Stapelsessel Sperrholz/Metall
- Sprossenwände Turnhalle



Die Gemeinde unterstützte mit dem Titel **Semesterticket** Studierende, die während ihres Studiums den Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Georgen belassen, mit einer Förderung. Der Gemeinderat hat einen einstimmigen Beschluss gefasst die Fördervoraussetzungen zu überarbeiten und die Förderhöhe anzupassen. Ab dem Sommersemester 2026 erhalten Studierende pro Semester 90 €. Der Antrag kann nach Abschluss des jeweiligen Sommersemesters (für beide Semester) beim Gemeindeamt gestellt werden. Nähere Infos dazu findet man auf der Homepage der Gemeinde.

Die Bezirkshauptmannschaft Ried informierte über die geplanten Maßnahmen für den Fall eines Ausbruchs der **Afrikanischen Schweinepest (ASP)** im benachbarten Bayern. Zur Abwehr und Eindämmung sollen entlang der Grenze Schutzmaßnahmen wie Zäune und Barrieren errichtet werden. Für St. Georgen ist im Ernstfall vorgesehen, entlang der B148 einen Schutzzaun zu errichten.

Bei der Ortseinfahrt Stockbahnen wurde ein **neues Brückengeländer** errichtet. Die robuste Ausführung erhöht die Verkehrssicherheit für alle, die diesen Abschnitt täglich nutzen – vom landwirtschaftlichen Verkehr über Radfahrerinnen und Radfahrer bis hin zu Fußgängerinnen und Fußgängern. Besonders hervorheben möchten wir die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Güterwegeverband Inviertel. Dank der guten Abstimmung und der raschen Umsetzung, konnte das Geländer fachgerecht und zuverlässig ausgeführt werden.



Kontinuierliche Investitionen in unsere Verkehrswege sind entscheidend für die Erhaltung der Infrastruktur und tragen wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

### „Hui statt Pfui“

Am 21. März fand wieder unsere alljährliche Flurreinigung unter dem Namen "Hui statt Pfui" statt. Fleißig sammelten die ehrenamtlichen Helfer:innen unserer Gemeinde den hinterlassenen Müll von den Straßen ein. Vielen Dank an den Obmann des Umweltausschusses Florian Fekührer für die Organisation!



**Biber**

Seit Jänner besteht für Grundeigentümer die Möglichkeit, bei erheblichen Biberschäden bei der zuständigen Naturschutzbehörde der Bezirkshauptmannschaft Ried einen Antrag auf Entnahme von Bibern zu stellen. Die Antragstellung ist wieder ab Herbst möglich.

Voraussetzung für die Beantragung ist eine nachvollziehbare Dokumentation der beobachteten Aktivitäten und Schäden. Zusätzlich muss nachgewiesen werden, dass zuvor geeignete Vergrämungsmaßnahmen versucht wurden. Zulässige Maßnahmen sind unter anderem:

Einzelschutz von Bäumen (z. B. Anstrich oder Schutzgitter), Einsatz von Ultraschallgeräten, Verhinderung der Errichtung von Dämmen, weitere anerkannte Vergrämungsmethoden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf der Homepage des Landes Oberösterreich.

**Instandhaltung Feldwege**

Für die Instandhaltung der öffentlichen Feldwege steht im Jahr 2026 erneut ein finanzieller Rahmen zum Ankauf von Schotter zur Verfügung. Die Verteilung erfolgt in Zusammenarbeit mit Ortsbauernobmann Alois Pirklbauer.

Wir ersuchen um Anmeldung sowie Bekanntgabe der benötigten Menge **bis Ende April** im Gemeindeamt.

**Sandsäcke**

Es ist auch heuer wieder möglich, Sandsäcke über die Feuerwehrstützpunkte mit Sandsackfüllmaschinen zu beziehen. Die Bestellung erfolgt direkt bei der Stützpunktfeuerwehr:

**Feuerwehr Traxlham**

**Kommandant:** HBI Thomas Lepitschnik

**Telefon:** +43 664 546 5280

**Mail:** [08320@ri.ooelfv.at](mailto:08320@ri.ooelfv.at)

Geplanter Sandsackfülltag/Abholung: im April (abhängig von der Anzahl der Bestellungen)

**Heizkostenzuschuss 2026**

Auch heuer gibt es wieder einen Heizkostenzuschuss vom Land OÖ. Von 16. März bis 15. Mai 2026 ist es möglich, den Heizkostenzuschuss 2025/26 - in der Höhe von bis zu 200 Euro - online zu beantragen.

Kriterien:

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich seit zumindest 1. März 2026
- Sie leben alleine und haben 2025 nicht mehr als 21.883 Euro brutto verdient, oder Sie leben mit anderen Personen zusammen und haben gemeinsam 2025 nicht mehr als 30.913 Euro brutto verdient.

Zu beantragen unter folgender Website: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss.htm>

**Reisepass/Personalausweis, ID-Austria**

Bitte bei Beantragung neuer Reisepass/Personalausweis vorher Termin vereinbaren!

Bitte darauf achten ob die ID-Austria abläuft, und wenn ja, dann selbst verlängern!



## Ferien(s)pass

Vizebürgermeisterin Eva Pirklbauer stellt auch heuer wieder mit den Ferien(s)pass 2026 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder zusammen. Vereine, Initiativen und engagierte Privatpersonen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Angebote einzubringen.

Das fertige Programm wird zum Schulschluss an alle Kinder der Gemeinden Mörschwang, Weilbach und St. Georgen verteilt. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über das Gemeindeamt St. Georgen.

## „Gute Laune einfach überall!“ Das Motto des diesjährigen Kinderfaschings



Am 01. Februar 2026 feierten über 80 Kinder zusammen mit ihren Familien den Kinderfasching der Gemeinden St. Georgen, Mörschwang und Weilbach in der Mehrzweckhalle Mörschwang. Der Tag war gefüllt mit einer Polonaise, einer Kostümparade, Spielen wie Dosenschießen und Schätzspielen sowie einer Kinderdisco. Höhepunkt war das Seilziehen, das die Kinder gegen die Erwachsenen gewannen. Durch eine Krapfenspende der Gemeinde Weilbach und die Unterstützung der Besucher wurden 1.000 € für die Schule und den Kindergarten gesammelt – ein unvergessliches Fest!

## Aktuelle Informationen des BAV-Ried

### Nur Verpackungen kommen in den Gelben Sack!

Den Gelben Sack im Bezirk Ried gibt es nun schon seit über einem Jahr. Die richtige Entsorgung ist für eine gute Sammelqualität und das anschließende Recycling von Notwendigkeit.



### Seit Ende 2025 gibt es Verbesserungspotential

Florian Ornetsmüller von der Firma Katzlberger holt in zahlreichen Gemeinden des Bezirks Ried die Gelben Säcke ab. Er berichtet: „Die Qualität war im Jahr 2025 relativ gut. Gegen Ende des Jahres wurde sie in einigen Gemeinden jedoch schlechter, sodass wir viele Gelbe Säcke stehen lassen mussten. Man erkennt einen falsch befüllten Sack am **roten Stopp-Aufkleber**. Ein solcher Sack muss entweder vom Eigentümer aussortiert und erneut bereitgestellt oder über den Restmüll entsorgt werden.“ In den Gelben Sack gehören nur **Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall!** Nachschub der Gelben Säcke kann man sich jederzeit **kostenlos** am Gemeindeamt oder im ASZ holen.

### Was darf nicht in den gelben Sack?

- Flip Flops, Crocs, CDs, Kinderspielzeug
- **Küchenutensilien** (Kochlöffel, Tupperware ...)  
→ All diese Dinge sind zwar aus Kunststoff,

aber keine Verpackung (Übernahme im ASZ)

- Bratpfanne, Backblech, Gitterrost, Besteck  
→ Sie sind zwar aus Metall, aber keine Verpackung (Übernahme im ASZ)
- Kabelschrott, Isolierung, Leerverrohrung
- Kleinallektroik (Föhn, Zahnbürste, E-Zigaretten)  
→ Absolutes NO GO: führt zu Bränden in der Sortieranlage! (Übernahme im ASZ)

### Essen auf Rädern



Das "Essen auf Rädern"-Programm des Sozialhilfeverbands Ried, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, versorgt hilfsbedürftige Menschen mit warmen Mahlzeiten. Mehr als 300 freiwillige Helfer liefern täglich oder mehrmals wöchentlich Mahlzeiten aus, die in den eigenen „Gesunden Küchen“ des SHV-Ried mit regionalen Zutaten zubereitet werden. Im Jahr 2025 wurden 154.923 Portionen ausgeliefert, dabei legten die Fahrer insgesamt 246.653 Kilometer zurück. Das Angebot bietet nicht nur Nahrung, sondern ermöglicht älteren Menschen die Versorgung zu Hause und bietet soziale Interaktion durch den Kontakt mit den Helfern.

### PROINFO RIED

**PROINFO RIED** ist eine neue zentrale Anlaufstelle für Pflege, Betreuung und soziale Unterstützung im Bezirk Ried im Innkreis. Seit dem 01.11.2025 befindet sich die Sozialberatungsstelle und Koordination für Betreuung und Pflege im neuen Büro am Gelände des Krankenhauses Ried (Schlossberg 3a).



Das Ziel von PROINFO RIED ist es, die regionale Versorgung durch eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Sozialhilfeverband Ried und dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried zu verbessern. Betroffene erhalten hier schnelle Orientierung und Unterstützung bei Fragen zu Pflege, Betreuung und sozialen Hilfen, um unnötige Krankenhauseinweisungen zu vermeiden und den Übergang von der stationären Behandlung in die passende Betreuung zu erleichtern.

#### Die Hauptangebote umfassen:

**Sozialberatung:** Kostenlose Hilfe bei sozialen, finanziellen und organisatorischen Fragen.

**Koordination für Betreuung und Pflege:** Individuelle Bedarfsanalyse und Abstimmung mit regionalen Diensten, insbesondere für Menschen ab 60 Jahren.

**Case & Care Management:** Unterstützung beim Übergang vom Krankenhaus in den Alltag, Hilfe bei Pflegeheimanmeldungen und Hilfsmitteln.

#### Kontakt & Erreichbarkeit

**PROINFO RIED**

Schlossberg Ried 3a

4910 Ried im Innkreis

Telefon: 07752/22505-10

E-Mail-Adresse: [sbs-ried.post@shvri.at](mailto:sbs-ried.post@shvri.at)  
[kbp.bh-ri.post@ooe.gv.at](mailto:kbp.bh-ri.post@ooe.gv.at)



## Herzgesund bewegt

Neueste Studien beleben altes Wissen – Herz-Kreislauf-Training (Ausdauertraining/Cardio-Training) ist ein Jungbrunnen für uns Menschen. Bleiben oder werden Sie daher aktiv!

Ausdauertraining verbessert die Leistungsfähigkeit des gesamten Herz-Kreislauf-Systems, es hat positiven Einfluss auf Risikofaktoren wie z.B. Bluthochdruck, Übergewicht, erhöhte Blutzucker- und Blutfettwerte. Auch führt es zur Verminderung von Stress und depressiven Verstimmungen, verbessert die Schlafqualität und verringert das Risiko einiger Krebserkrankungen.

### So gelingt's

- Klären Sie in einem *Gespräch* mit Ihrem *Arzt*, ob und welche Bewegung für Sie gut ist.
- Suchen nach Bewegungsarten, die Ihnen *Spaß* bereiten – nur so passiert Bewegung regelmäßig.
- Sinnvolle Bewegungsarten sind alle *Sportarten mit Dauerbelastung*, wie Gehen, Wandern, Laufen, Nordic Walken, Schwimmen, Radfahren, Langlaufen, ... - durchgeführt in der freien Natur oder auch an Geräten (z.B. im Fitnessstudio).
- Die Bewegungsformen werden über eine Dauer von *mindestens 30 Minuten*, 2 – 3 mal pro Woche während des ganzen Jahres durchgeführt.
- Als Richtwert für die richtige Belastungsintensität gilt: *Reden ist noch möglich, Singen nicht* (das entspricht in etwa der vorgeschriebenen Intensität von 60 – 80 % der max. Herzfrequenz).
- *Steigerungen sind möglich*: Erhöhen Sie die Anzahl der Belastungseinheiten auf 4 – 5 mal pro Woche, das führt Sie schneller ans Ziel als die Verlängerung einzelner Bewegungszeiten. Oder Sie erhöhen 3 – 4 mal pro Einheit für je ein paar Minuten das Tempo so weit, dass Reden gerade nicht mehr möglich ist.
- Runden Sie Ihr Ausdauerprogramm mit *Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen* ab.

Auch das Wandern ist eine Sportart, die sich nicht nur sehr positiv auf den Körper auswirkt, sondern auch wunderbare Auswirkungen auf die mentale Gesundheit hat. Die neue Trendsportart erfreut sich auch bei Jüngeren immer größerer Beliebtheit. Beim Wandern wird der Stress abgebaut und zahlreiche Glückshormone werden ausgeschüttet.

### Vorbereitungen auf das Wandern:

- Machen Sie regelmäßig Kniebeugen zur Stärkung der Oberschenkelmuskulatur
- Durch Schwimmbewegungen in Bauchlage kräftigen Sie die Rückenmuskulatur
- Verweilen Sie mit offenen oder geschlossenen Augen auf einem Bein
- Gehen oder balancieren Sie auf einer schmalen Linie vorwärts bzw. rückwärts
- Verlagern Sie in Schrittstellung das Gewicht auf das vordere Bein und beugen Sie das Knie. Dabei das hintere Bein gestreckt und die Ferse am Boden lassen – so dehnt man die Unterschenkelmuskulatur



**Gewaltschutz  
Zentrum**  
Oberösterreich

Ihre spezialisierte  
Opferschutzeinrichtung:

Linz, 10.03.2026

## Hilfsangebot des Gewaltschutzzentrums Oberösterreich

### aktuelle Adresse - aktualisiertes Logo

Sehr geehrtes Team der Gemeinde!

Das Gewaltschutzzentrum Oberösterreich unterstützt Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking mit professioneller, vertraulicher und kostenloser Beratung - unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter. Das Angebot ist niederschwellig und in ganz Oberösterreich an mehreren Standorten erreichbar.

Gewaltbetroffene Menschen zögern oft, sich Unterstützung zu holen. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene vor Ort niederschwellig erfahren, wo sie Hilfe und Unterstützung bekommen können.

**Unsere Zentrale befindet sich in der Stockhofstraße 40, 4020 Linz.** In folgenden vier Regionalstellen sind wir oberösterreichweit regelmäßig erreichbar: Freistadt, Gmunden, Ried im Innkreis, Steyr. Ergänzend dazu bieten wir Sprechstage in den Bezirken Bad Ischl, Braunau, Perg, Rohrbach, Vöcklabruck und Wels an.

Wir möchten Sie daher herzlich bitten, unsere **aktuelle Adresse** sowie unser **aktualisiertes Logo** - wie im Anhang ersichtlich - **auf Ihrer Website** zu veröffentlichen bzw. diese, sofern bereits vorhanden, entsprechend zu aktualisieren.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und auch Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen

Mag.ª Eva Schuh  
(Geschäftsführung)

**Gewaltschutzzentrum  
Oberösterreich**  
Stockhofstraße 40  
4020 Linz

T: +43 732 60 77 60  
office.ooe@gewaltschutzzentrum.at  
www.gewaltschutzzentrum.at  
ZVR Zahl: 200524413

**ZEITZEUGNIS – KRIEGSERLEBNISSE DES FRANZ RAUCHENECKER 1914 BIS 1920:**

Hanis-Sepp hat sich gemeinsam mit seinem Freund und Großcousin Bruckbauer Hans (Sohn vom ehemaligen Mesner aus Mörschwang) mit dem Tagebuch des Urgroßvaters Franz Rauchenecker (Hanis) befasst. Das Tagebuch beschreibt die Erlebnisse aus dem 1. Weltkrieg mit der Zeit im Arbeitslager von 1914 bis 1920. Es sind keine ausgeschmückten Geschichten, sondern echte, unmittelbare Eindrücke. In einfacher, teils gereimter Sprache schildert Franz Rauchenecker seinen Alltag voller Entbehrungen, Hunger und harter Arbeit. Seine Worte sind schlicht, aber eindringlich und berühren gerade dadurch umso mehr. Dieses Tagebuch wird demnächst als Buch im Cardamina-Verlag erscheinen. Nähere Informationen und Vorbestellungen bei *Irmgard Seiringer: 0680/3238655*

**GEORGIFEST**

# Einladung zum Georgifest 2026



**Wann:** 26. April 2026, ab 9.30 Uhr

**Wo:** Pfarrkirche St. Georgen und Mehrzweckhalle

**Programm:** 9:30 Uhr – Gottesdienst  
musikalisch umrahmt vom Musikverein St. Georgen

**anschließend – Frühschoppen mit Mittagstisch und Georgibier**

**Weitere Highlights:**

- Ausstellung: „Geschichte und Geschichten des Musikvereins“
  - Ehrungen der Gemeinde
- Vorstellung der Umbau- und Sanierungspläne für die Volksschule und Mehrzweckhalle

**Die Mitglieder des Gemeinderates und des Vereins Liebenswertes St. Georgen freuen sich auf euren Besuch!**

